

Fortsetzung folgt.

bewohnern ist groß, da erst einige Tage vorher ein 12-jähriger Knabe überfahren worden ist.

Mordanschlag: Bei einer Messerschere wurden drei Personen schwer verletzt. Der Grund der Messerschere ist Eifersucht.

Mord: Zwischen Waldbühlheim und Niederhausen wurde ein französischer Offizier aus dem Schnellzug und wurde in schwerverletztem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

Mord: Auf dem Hauptbahnhof wurde eine alte Dame, gerade als sie in das Weite eines abfahrenden Schnellzuges einsteigen wollte, von einem Herzschlag getroffen.

Mord: Die Reichsausstellung „Deutscher Wein“ wird am 8. August eröffnet. Den Ehrenhof der Ausstellung schmückt ein hervorragendes Kunstwerk, das Denkmal „Deutscher Wein“, geschaffen von dem Münchener Bildhauer Joseph Henselmann. Das Denkmal ist Ausstellungsobjekt der bekannten Firma Vereinigte Weinbaugebiet GmbH, Coblenz.

Mord: Auf der Straße nach Kraft rannte ein Personenauto in eine Schafherde hinein, dabei wurden 16 Tiere getötet.

Mord: Ein Badewärter ist verhaftet worden, weil er im Verdacht steht, die Kleider eines beim Baden Ertrunkenen beraubt zu haben. Als die Kleider des Vermissten aufgefunden wurden, fehlten die Barschaft von 450 Mark und die Wertgegenstände.

Mord: Die Hige ist dem Weinbau außerordentlich förderlich gewesen. Sie hat zu einem ungemein raschen Wachstum beigetragen.

Mord: Oberhalb der Wilhelmsbrücke wurde im Main die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Dem Kind waren Hände und Füße mittels Schnur fest um den Leib gebunden.

Mord: In dem Geräteschuppen des Einwohnern J. Hummel zündeten Spielende ein Feuer an, das, als es bemerkt wurde, rasch niedergeklappt wurde. Bei den Aufräumarbeiten fand man die Leiche eines zweijährigen Kindes vor, das beim Spielen den Tod gefunden hatte. Eine ältere Schwester hatte sich rechtzeitig gerettet.

Mord: Die Rabenplage nimmt in verschiedenen Teilen der Provinz immer größeren Umfang an. Besonders großen Schaden verursachen die gefräßigen Vögel an den Gärtenanlagen.

Mord: Sonntagabend stürzten zwei junge Leute an der neuen Neckarbrücke bei einer Bootsfahrt, als sie die Brücke wechseln wollten, ins Wasser. Die beiden jungen Leute ertranken. Die Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

Mord: Hier tötete sich ein Polizeiwachmeister durch einen Schuss aus seinem Revolver ins Herz. In einem hinterlassenen Briefe erklärte er, die wirtschaftliche Not habe ihm den Revolver in die Hand gedrückt.

Mord: Die Dauer der Jahrtausendausstellung im Kaiserpalast des Rathauses wird bis zum ersten September ausgedehnt.

Mord: Hier wurde ein 16jähriger Junge, der auf einer Straße, die zum Teil einer Reparatur wegen gesperrt ist, mit seinem Fahrrad an einem Lastauto vorbeifahren wollte, von dem Auto erfasst und so schwer verletzt, daß er sofort starb.

Mord: In trunkenem Zustande legte sich der Gelegenheitsarbeiter Jakob Braun aus Genshüffen bei Rheindahlen auf der Straße Rheindahl-Rheindahlen hinter einen Busch und schlief ein. Dabei lag er ein Bein auf dem Straßenbahngeleise, das ihm von einem Straßenbahnwagen abgefahren wurde.

Mord: Der kürzlich in Pont bei Geldern verübte Mord, dem der Arbeiter Lambert Janßen und seine Haushälterin Maria Können zum Opfer fielen, harret noch der Aufklärung. Nach den bisherigen Ermittlungen kommen als Täter wahrscheinlich drei Personen in Frage, die Fahrer der mit sich führten und nach verübter Tat mit einem Wagen über den Rhein fuhren. Die Staatsanwaltschaft Cleve hat eine Belohnung von 2000 Mark für die Ermittlung der Täter ausgesetzt.

Mord: Bei Emmerich: Schwere Hagelschäden richtete am Sonntag Abend hier ein Gewitter an. Während die umliegenden Ortschaften Braßelt und Eynen nur einen tüchtigen Regenguss bekamen, gingen auf Braecker Gebiet schwere Hagelschläge von der Größe von Taubeneiern nieder. Die Grünfrüchte wie Rüben und Kartoffeln wurden stellenweise ganz abgeblättert, auch an dem reifen Getreide wurde großer Schaden angerichtet. Vereinzelt wurden sogar Fensterheben von den Schüssen zertrümmert. Der Schaden ist bedeutend.

Mord: Beim Abblenden von Getreide stürzte ein 35-jähriger Landwirt aus etwa zwei Meter Höhe auf eine Maschine. Der Mann zog sich einen schweren Schädelbruch zu, der den baldigen Tod zur Folge hatte.

Mord: Ein blutiges Ehe drama spielte sich in der Winkelstraße ab. Der Anstreicher Kuhn, der mit seiner Frau seit einiger Zeit in Unstimmigkeiten lebte, brachte ihr nach einem heftigen Streit mit einem Rasiermesser mehrere Halsschnitte bei. Darauf schnitt er sich selbst den Hals durch. Beide Personen sind schwer verletzt, doch glaubt man, daß sie mit dem Leben davonkommen werden.

Mord: Ein 35jähriges Mädchen, das auf einem Rade nach Hause fuhr, wurde in der Nähe von Boisheim beim Einbiegen in einen anderen Weg von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Lastauto erfasst und über-

fahren. Der Tod trat kurz darauf ein. Den Lastwagenführer soll keine Schuld treffen.

Mord: Im Trockenraum des Schlachthofes entstand nachts Feuer, das große Mengen im Kühlraum lagernden Fleischs vernichtete.

Mord: Zu einem folgenschweren Zusammenstoß zwischen der Polizei und einem schon mehrfach vorbestraften und von der Polizei gesuchten Manne aus Essen kam es hier auf der Kaiser-Wilhelmstraße. Als ein Schuppolist sich dem Manne näherte, entließ dieser dem Beamten das Seitengewehr und griff damit den Polizisten an. In der Notwehr machte dieser von der Schußwaffe Gebrauch. Die Kugel traf den Angreifer so schwer, daß er bald darauf im Krankenhaus in seinen Verletzungen erlag.

Mord: Infolge der schlechten Finanzverhältnisse der Stadt kündigte der Oberbürgermeister umfangreiche Sparmaßnahmen an.

Mord: Durch das Versagen einer Bremse kam auf der Neubaustraße Kettwig-Heiligenhausen ein Materialzug ins Rollen, und fuhr mit voller Wucht auf einen Seerzug. Während sich ein Bremser durch Wippen retten konnte, trug ein Seitzer schwere Verletzungen durch Verdrängen davon. Der Sachschaden ist ziemlich erheblich.

Mord: Eine direkte Flugverbindung zwischen dem Ruhrgebiet und München wird demnächst von der Luftverkehrsgesellschaft Ruhrgebiet A.-G. eingerichtet werden. Die neue Linie wird Anshluß von und nach London mit der Strecke London-Amsterdam haben.

Mord: Gelegentlich des Schützenfestes wurde bei einem Breitschießen ein Telegraphenbeamter durch einen Schuß tödlich verletzt. Der Beamte, der die Ringzahl anlagte, wurde beim Passieren des Schußfeldes von der Kugel am Hinterkopf getroffen. Kurz darauf ist er im Krankenhaus gestorben.

Aus aller Welt

Das drahtlos gesteuerte Auto.

Francis Hounsbury, der Erfinder der drahtlosen Steuerung eines Automobils, führte heute seine Erfindung im stärksten Verkehr in der fünften Avenue in New York vor. Das vollkommen leere Automobil, das von dem in einem zweiten Wagen folgenden Erfinder drahtlos gesteuert wurde, bewegte sich zum Erstaunen aller vollkommen sicher durch die Massen der Wagen und Fußgänger. Jedoch ist nach Ansicht von Fachkreisen der praktische Wert der Erfindung gering, dürfte jedoch für militärische Zwecke große Bedeutung haben.

Großfeuer.

Dienstag nachmittag ist der Güterbahnhof von Wizza vollständig niedergebrannt. Es sind große Mengen Waren zerstört worden. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen Mark.

Ein Auto vom Zuge zermalmt.

Auf der Strecke Quedlinburg-Magdeburg wurde am Dienstag Abend beim Passieren eines schrankenlosen Eisenbahnüberganges das Auto des Landwirts Siebenhühner von einem Zuge erfasst und völlig zermalmt. Siebenhühner war sofort tot; zwei weitere Personen erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Erdbeben in Italien.

In Corignola in der Provinz Foggia wurde Mittwoch früh 4.30 Uhr ein heftiges Erdbeben verspürt, das an verschiedenen Häusern Schäden anrichtete.

Fünfkörper Raubmord.

In einem Ort bei Kragujevac drangen maskierte Räuber in das Haus eines Kaufmanns, töteten denselben, seinen Sohn, seine Schwiegertochter und eine Lehrerin und nahmen die hochbetagte Mutter. Darauf durchsuchten die Mörder das Haus nach Wertgegenständen, ohne jedoch nennenswerte Beute zu machen. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waldbrände in Finnland.

Wie aus Helsinki gemeldet wird, wüten in den verschiedenen Gegenden Finnlands große Waldbrände. Mehrere Tausend Hektar Wald sind verheert worden. Der größte Brand herrscht in Kalajoki, wo mehrere Bauernhöfe und ein Dorf ernstlich bedroht sind und zum Teil schon geräumt werden mußten. Das brennende Gebiet wird auf 25 Quadratkilometer geschätzt.

Aus dem Gerichtssaal.

Vom belgischen Spiegelglas-Syndikat.

Das belgische Spiegelglas-Syndikat hat einen großen Auftrag zur Lieferung von Spiegelglas für Automobile aus Amerika erhalten. Das Syndikat hat deshalb beschlossen, seine Produktion um 50-55 Prozent zu steigern.

Rabeneltern.

Großes Aufsehen erregte vor einigen Monaten ein schweres Brandunglück in Ostro in der Provinz. Dabei kamen drei Kinder und eine Pflegerin des Schneiders Raab um. Kurze Zeit darauf wurden die Eltern, die sich mit dem jüngsten Kind allein gerettet hatten, verhaftet. Sie hatten sich jetzt vor dem hiesigen Schwurgericht zu verantworten. Das Gericht verurteilte nach dreitägiger Verhandlung beide, den Ehe mann wegen vorsätzlicher Brandstiftung mit Todesfolge und wegen Versicherungsbetrugs zu zehn Jahren Zuchthaus.

Vermischtes

Überhand vom menschlichen Körper.

Die Lungen eines erwachsenen Menschen fassen 3000 bis 4000 Kubikzentimeter Luft. — 1905 hatten sich in Bristol 600 Mädchen zusammengefunden, die fest entschlossen waren, keinem Manne, der raucht einen Kuß zu geben. — Ums Jahr 1666 soll es in Paris 248 Perückenmacher gegeben haben. — Eine Augenwimper braucht 20 Wochen, um eine Länge von 0,429 Zoll zu erreichen, und dann dauert sie 100 bis 150 Tage. — Die Körpergröße soll dem 2/3 bis 2/4 Teil der Kopfgröße entsprechen. Die Länge der Arme soll 5, die Beine 4 Kopfgrößen betragen. — Minon de Lenclos ließ bis an ihr Lebensende im 90. Jahre eine zarte, schwellende, jugendliche Haut. — Die schönsten Frauen der Welt sollen die Georgierinnen sein. — Dr. Adland forderte im Namen der Vereinigung der Schulkinder für die Schüler unter 16 Jahren eine durchschnittliche Schlafenszeit von 9 bis 10 Stunden. — Die Finger- und Zehennägel wachsen bei rasch Verstorbenen noch einige Tage weiter. — Die reinen Blondinen werden immer seltener, die Brünette häufiger. — Blondes Haar gilt bei den Serben als Schönheitsfehler. Wer blond ist, ist unglücklich und färbt sich sein Haar schwarz.

Leßing und das Kästchen.

Das fast vollendete „Nathan“ Manuskript beschnitzte einst über und über das erkrankte Kästchen des Dichters. Für die große Tierliebe Lessings spricht der Umstand, daß das Tierchen seine Züchtlung bekam über gar an die frische Luft gesetzt wurde, sondern sofort in liebevolle Behandlung genommen ward. Die Käse hatte übrigens einige Szenen des „Nathan“ derartig verunreinigt, daß Lessing sich der mühevollen Arbeit des Abschreibens unterziehen mußte. Bei dieser Tätigkeit erkundigte sich der Dichter mehrfach nach dem Zustande des Tierchens, dem er Milch geben ließ.

Was ein Mensch während seines Lebens verzehrt.

Die durchschnittliche Nahrungsmenge ist bei den verschiedenen Völkern sehr verschieden und wird hauptsächlich durch das Klima bedingt. Je mehr Wärme der Körper verbraucht, umso mehr Brennstoff oder Nahrung muß ihm zugeführt werden. In den Tropen, wo der Körper weniger Wärme ausstrahlt, brauchen täglich nur 1800 Kalorien durch Nahrungsaufnahme ersetzt zu werden, in den kalten Zonen sind es dagegen 4500 Kalorien. In unserer gemäßigten Klima beträgt der tägliche Bedarf etwa 2700 große Wärmeinheiten. Welchen Mengen von Nahrungsmitteln das entspricht, ergibt sich aus folgenden Zahlen, die für eine Lebensdauer von 70 Jahren zusammengestellt sind. In dieser Zeit verzehrt ein Mensch 200 bis 250 Zentner Brot, 15 000 bis 18 000 Kilo Fett und Fleisch, etwa 5000 Kilo Fisch und ungefähr 12 000 Stück Eier, 300 Zentner Kartoffeln, 150 Zentner Gemüse sowie ungefähr ebensoviel Obst. Der Flüssigkeitsverbrauch beträgt 25 000 Liter, der an Salz in direkter oder indirekter Form zirka 1700 bis 1800 Kilo. An Luft verbraucht der Mensch pro Minute 8 Liter, das macht, in 70 Jahren 2 1/2 Millionen Hektoliter. Es ist gut, daß die Luft wenigstens kein Geld kostet.

Handel - Gewerbe - Verkehr

Steigende Passivität der deutschen Außenhandelsbilanz.

Der deutsche Außenhandel zeigt im Juni eine geringe Steigerung der Einfuhr u. eine etwas größere Abnahme der Ausfuhr. Die Einfuhr betrug im Juni 1071 788 R.-M. gegen 1083 794 R.-M. im Mai; die Ausfuhr betrug 687 712 R.-M. im Juni und 732 126 R.-M. im Mai. Die reine Wareneinfuhr zeigt im Juni gegenüber dem Vormonat eine leichte Steigerung um 16 Millionen R.-M., die reine Warenausfuhr ist dagegen um rund 42 Millionen R.-M. gefallen. Die sich aufgrund des reinen Warenerfolgers unter Ausschaltung des Außenhandels mit Gold und Silber ergebende Passivität der Handelsbilanz beträgt im Juni 325 Mill. R.-M. gegen 266 Mill. R.-M. im Mai und 337 Mill. R.-M. im April.

Mietberechnung für August im Stadtbezirk Brühl

Nach Verordnung des Herrn Preuß. Min. für Volkswirtschaft beträgt die gesetzliche Miete ab 1. August 1925 78 Prozent der Friedensmiete, soweit die Schönheitsreparaturen auf Kosten des Mieters ausgeführt werden. In anderen Fällen erhöht sich der Zuschlag um 4 Prozent. Brühl, den 30. Juli 1925.

Der Bürgermeister Freericks.

Verantwortlich: Peter Becker, Brühl.
Druck und Verlag „Brühler Zeitung, Buchdruckerei P. Becker, GmbH, Brühl.

la. blaue Anzüge

1- und 2reihig, aus reinwollenen Stoffen eig. Anfertigung von 68-98 M. Dito neueste Nadel treifen von 48-85 M. sowie Outaway Smoking u. Gehrock-Anzüge, fertig u. nach Maß sehr preiswert. Vorzeiger die es 1. rats erhält 5% Rabatt.

Nur 37 Gertrudenstraße 37 Köln

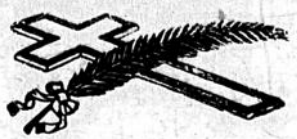
Wagner
Bekannte reelle fachmännische Bedienung. Bahn wird vergütet.

Schnelle Hilfe bei Schuhreparaturen

Gutes Material, beste Arbeit, preiswert.
Grösste Leistungsfähigkeit.

Gebrüder Hambücken, Brühl

7 Mühlenstrasse 7 (Telefon) Telef. 425



Unser lieber, sorgsamer Vater
Theobald Zangerle

Eisenbahn-Wagenmeister

ging gestern vormittag gegen 6 Uhr, gestärkt mit dem Troste der hl. Sakramente sanft zu Gott hinüber.

Ein seit langem, mit grosser Ueberwindung getragenes Herzleiden setzte seinem noch allzu kurzen, 53-jährigen Leben ein rasches Ende; für uns ein tiefes Leid, für ihn eine Erlösung.

Die trauernden Angehörigen.

Brühl, den 30. Mai 1925.

Exequien finden Samstag, den 1. August 1925 morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Brühl und daran anschliessend die Beerdigung vom Marienhospital aus statt.
Wir bitten dies als besondere Einladung zu nehmen.

Kameradschaftl. Verein Brühl.

Einladung

zur Beerdigung des Kameraden
Theobald Zangerle

am Samstag, den 1. August, vorm. 8 1/2 Uhr, vom Marienhospital aus.
Antreten im Vereinslokal Brauerei Wirtz behufs Kirchgangs 7 1/2 Uhr pünktlich.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Fremde Sprachen

BERLITZ

Einzel- und Zirkelunterricht. - Eintritt jederzeit.

Köln

Schildergasse 114 - Anno 4982

Läuse
Berthel hat 100 M., wenn Kampeba nicht in 1 Min. 5. Menck u. Tier Kopf, Kleider, Hüll (Bau) verläßt. Keine Bausse mehr. Einm. Ann. Kampeba (B) empfindet Bräutigam. Bausse, Kölnstr. 47.

